

Verhandlungsschrift

über die 41. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 14. Nov. 1978 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Skr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigten GV Gebhard Blum. Ersatzmann: Oswald Dörler.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung der Gemeindevertreter fest.

über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig folgender Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen: Stellungnahme zur Planänderung für die Ortszentrumsverbauung.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 3.10.1978.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages:
 - a) über eine Änderung des Spitalgesetzes;
 - b) über eine Änderung des Flurverfassungsgesetzes.
4. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau:
 - a) Genehmigung eines Nachtrags zum Voranschlag 1978.
 - b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977.
5. Wasserverband Hofsteig:
 - a) Haftungsübernahme für 2 % von 900.000,-- S vom Wasserwirtschaftsfonds;
 - b) Genehmigung des Voranschlags 1979.
6. Bestellung eines Ausschußmitgliedes in die Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau für Dr. Fritz Rohner.
7. Ansuchen der Fa. Rundstahlbau, Bregenz, um käufliche Überlassung von Industriegrund in der Polder.
8. Stellungnahme zur Planänderung für die Ortszentrumsverbauung.
9. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 40. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 3.10.1978 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
über die wasserrechtliche Verhandlung bezüglich Ufersicherung am Rohrspitz für Brüscheiler. Der See spült am Rohrspitz jährlich

ca. 1 - 2 m ab;
über die Bauverhandlung für die Hühnerfarm Merz in Hard. Der Bauantrag wird abgewiesen werden. Die Gemeinde Hard sucht ein Ersatzgrundstück. In der Gemeinde Fußach ist kein geeignetes;
daß Eckart Kuster, Riedlestr. 416, zur Errichtung einer Baumschule für die Erhaltung des Hochstamm-Obstbaumbestandes ein Stück Grund zur Benützung kostenlos überlassen wird;
daß die Fa. Dr. Fritz Rohner die wasserrechtliche Bewilligung für die Baggerung in der Hafenausfahrt (Badegebiet) erhalten hat. Die Landschaftsschutzbewilligung ist noch ausständig;
von der Möglichkeit der finanziellen Beteiligung an der Dornbirner Gasgesellschaft, die eine Gasleitung von Lochau nach St. Margrethen verlegt. Dadurch könnte später auch Fußach erschlossen werden. Mit dieser Gesellschaft soll nochmals gesprochen werden;
vom Anbot der Fa. Johann Ammann, Göfis, über die planliche Einmessung des gesamten Wasserleitungsnetzes. Die Kosten von ca.

- 2 -

S 250.000,-- erscheinen etwas hoch;

zu einer Anfrage bezüglich Grundtausch-Grundkauf für den Sportplatz erklärt GV. Ernst Schneider, daß seitens seiner Angehörigen nur zu den genannten Bedingungen Interesse besteht. Die Bildung eines Sportausschusses soll in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen werden.

3. zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages a) über eine Änderung des Spitalgesetzes, b) über eine Änderung des Flurverfassungsgesetzes, wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4. a) über Antrag des Bürgermeisters wird die Nachtragsvorlage zum Voranschlag 1978 mit Mehrausgaben von S 75.000,--, die durch das Ableben des Försters Rudolf Brunner entstanden sind, einstimmig genehmigt.

b) über Antrag von GV. Wolfgang Giselbrecht wird der Rechnungsabschluß 1977 einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß der Rechnungsabschluß 1978 nicht genehmigt werden wird, wenn die derzeitige Art der Abgangsverrechnung beim Bürgerheim beibehalten wird.

In diesem Zusammenhang kommt zum Ausdruck, daß in Sachen "Ruhn"-Grundstück ein Grundverkauf nicht in Frage kommt. Beim Grundstückstausch wird nur einem annehmbaren Vorschlag zugestimmt. Vbgm. Otto Rupp bringt zum Ausdruck, daß der

Ruhn für den interessierten Landwirt Edgar Schneider viel mehr als 25,-- S/m² wert ist.

5. über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen:

a) der Haftungsübernahme für 2 % von S 900.000,-- vom Wasserwirtschaftsfonds zuzustimmen und

b) den Voranschlag 1979 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
Der Anteil der Gemeinde Fußach beträgt 1979
S 620.675,--, die Haftungssumme derzeit 1 .476.000,--.

6. Als Mitglied in den Verwaltungsausschuß der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau für den zurückgetretenen Dr. Fritz Rohner wird einstimmig Oswald Dörler bestellt, als Ersatzmitglied für das bisherige Ersatzmitglied Gebhard Blum wird Hugo Schneider einstimmig gewählt.

7. Das Ansuchen der Firma Rundstahlbau um käufliche Überlassung von 2.500 m² und pachtweise Überlassung von weiteren 2.500 m² Industriegrund in der Polder wird zurückgestellt und eine planliche Darstellung der Betriebsanlage und der Lagerflächen verlangt. Der Vorschlag von GV. Wolfgang Giselbrecht, den Verkauf der Industriegründe in der Polder zu inserieren, wird befürwortet.

8. Da nicht alle vorgesehenen Geschäfte (Friseur, Cafe) im Bereich der Ortszentrumsverbauung verkauft werden konnten, mußte der Plan geändert werden. Es wird einstimmig beschlossen, die neuen Pläne dem Bauausschuß zur Beratung zuzuweisen.

9. Unter Allfälligem werden verschiedene Anfragen beantwortet und Anregungen vorgemerkt.

Schluß der Sitzung: 22.55 Uhr.

Bürgermeisters

Schriftführer:

Verhandlungsschrift

über die 41. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 14. Nov. 1978 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Skr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigten GV Gebhard Blum. Ersatzmann: Oswald Dörler.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung der Gemeindevertreter fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig folgender Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen: Stellungnahme zur Planänderung für die Ortszentrumsverbauung.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 3.10.1978.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages:
 - a) über eine Änderung des Spitalgesetzes;
 - b) über eine Änderung des Flurverfassungsgesetzes.
4. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau:
 - a) Genehmigung eines Nachtrags zum Voranschlag 1978.
 - b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977.
5. Wasserverband Hofsteig:
 - a) Haftungsübernahme für 2 % von 900.000,-- S vom Wasserwirtschaftsfonds;
 - b) Genehmigung des Voranschlages 1979.
6. Bestellung eines Ausschußmitgliedes in die Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau für Dr. Fritz Rohner.
7. Ansuchen der Fa. Rundstahlbau, Bregenz, um käufliche Überlassung von Industriegrund in der Polder.
8. Stellungnahme zur Planänderung für die Ortszentrumsverbauung.
9. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 40. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 3.10.1978 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
 - über die wasserrechtliche Verhandlung bezüglich Ufersicherung am Rohrspitz für Brüscheweiler. Der See spült am Rohrspitz jährlich ca. 1 - 2 m ab;
 - über die Bauverhandlung für die Hühnerfarm Merz in Hard. Der Bauantrag wird abgewiesen werden. Die Gemeinde Hard sucht ein Ersatzgrundstück. In der Gemeinde Fußach ist kein geeignetes;
 - daß Eckart Kuster, Riedlestr. 416, zur Errichtung einer Baumschule für die Erhaltung des Hochstamm-Obstbaumbestandes ein Stück Grund zur Benützung kostenlos überlassen wird;
 - daß die Fa. Dr. Fritz Rohner die wasserrechtliche Bewilligung für die Baggerung in der Hafenausfahrt (Badegebiet) erhalten hat. Die Landschaftsschutzbewilligung ist noch ausständig;
 - von der Möglichkeit der finanziellen Beteiligung an der Dornbirner Gasgesellschaft, die eine Gasleitung von Lochau nach St. Margrethen verlegt. Dadurch könnte später auch Fußach erschlossen werden. Mit dieser Gesellschaft soll nochmals gesprochen werden;
 - vom Anbot der Fa. Johann Ammann, Göfis, über die planliche Einmessung des gesamten Wasserleitungsnetzes. Die Kosten von ca.

S 250.000,-- erscheinen etwas hoch;

Zu einer Anfrage bezüglich Grundtausch-Grundkauf für den Sportplatz erklärt GV. Ernst Schneider, daß seitens seiner Angehörigen nur zu den genannten Bedingungen Interesse besteht.

Die Bildung eines Sportausschusses soll in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen werden.

3. Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages a) über eine Änderung des Spitalgesetzes, b) über eine Änderung des Flurverfassungsgesetzes, wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
4. a) Über Antrag des Bürgermeisters wird die Nachtragsvorlage zum Voranschlag 1978 mit Mehrausgaben von S 75.000,--, die durch das Ableben des Försters Rudolf Brunner entstanden sind, einstimmig genehmigt.
- b) Über Antrag von GV. Wolfgang Giselbrecht wird der Rechnungsabschluß 1977 einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß der Rechnungsabschluß 1978 nicht genehmigt werden wird, wenn die derzeitige Art der Abgangsverrechnung beim Bürgerheim beibehalten wird.

In diesem Zusammenhang kommt zum Ausdruck, daß in Sachen "Ruhn"-Grundstück ein Grundverkauf nicht in Frage kommt. Beim Grundstückstausch wird nur einem annehmbaren Vorschlag zugestimmt. Vbgm. Otto Rupp bringt zum Ausdruck, daß der Ruhn für den interessierten Landwirt Edgar Schneider viel mehr als 25,-- S/m² wert ist.

5. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen:
- a) der Haftungsübernahme für 2 % von S 900.000,-- vom Wasserwirtschaftsfonds zuzustimmen und
- b) den Voranschlag 1979 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen. Der Anteil der Gemeinde Fußach beträgt 1979 S 620.675,--, die Haftungssumme derzeit 1.476.000,--.

6. Als Mitglied in den Verwaltungsausschuß der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau für den zurückgetretenen Dr. Fritz Rohner wird einstimmig Oswald Dörler bestellt, als Ersatzmitglied für das bisherige Ersatzmitglied Gebhard Blum wird Hugo Schneider einstimmig gewählt.

7. Das Ansuchen der Firma Rundstahlbau um käufliche Überlassung von 2.500 m² und pachtweise Überlassung von weiteren 2.500 m² Industriegrund in der Polder wird zurückgestellt und eine planliche Darstellung der Betriebsanlage und der Lagerflächen verlangt.

Der Vorschlag von GV. Wolfgang Giselbrecht, den Verkauf der Industriegründe in der Polder zu inserieren, wird befürwortet.

8. Da nicht alle vorgesehenen Geschäfte (Friseur, Café) im Bereich der Ortszentrumsverbauung verkauft werden konnten, mußte der Plan geändert werden. Es wird einstimmig beschlossen, die neuen Pläne dem Bauausschuß zur Beratung zuzuweisen.

9. Unter Allfälligem werden verschiedene Anfragen beantwortet und Anregungen vorgemerkt.

Schluß der Sitzung: 22.55 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Ernst Schneider

Blum